



Siegerteam: Petra Baum und ihr Englischer Cocker Spaniel Yukon gewannen beim „Tunnelcup“ des Agility Teams „Flying Dogs“ die Medium-Klasse. • Foto: Dörr

Tunnelcup noch nicht das Ende

Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr gehen bei Agility Team „Flying Dogs“ weiter

Von Jens Dörr

DIEBURG • Das Agility Team „Flying Dogs“ wächst und wächst, kann sein Gelände „Auf der kleinen Mörs“ aber nicht mehr vergrößern. In diesem Jahr wird das 20-jährige Bestehen mit 80 Mitgliedern und noch mehr Hunden gefeiert.

Mit seinem „Tunnelcup“ hat das Agility Team „Flying Dogs“ („Fliegende Hunde“) kürzlich einen weiteren Höhepunkt seines Jubiläumsjahrs durchgeführt. Der dem Springreiten nachempfundenen Hundesport, bei dem Zwei- und Vierbeiner gemeinsame unterschiedlichste Parcours bewältigen und dabei Geschicklichkeit, Vertrauen und Mut unter Beweis stellen müssen, feiert in Dieburg 2016 sein 20-jähriges Bestehen. Gut die Hälfte dieser Zeit verbringt das Agility Team nun schon auf seinem Vereinsgelände „Auf der kleinen Mörs“. Dort würde man sich um des anhaltenden Wachstums gern vergrößern, kann dies aber nicht.

„Unsere Mitgliederzahl steigt und steigt“, vermeldete in Petra Baum die Geschäftsführerin der „Flying Dogs“ im

Rahmen des „Tunnelcups“ eine im Grunde äußerst erfreuliche Nachricht. 80 Personen und noch mehr Vierbeiner – „viele unserer Mitglieder haben mehrere Hunde“ – gehören dem Dieburger Verein derzeit an. Seit der offiziellen Gründung am 7. Dezember 1996 sei ihre Zahl kontinuierlich angewachsen. Dem werde man mit dem 3000 Quadratmeter großen Gelände zwischen Bahnlinie, Schrebergärten und Darmstädter Straße auch auf geeignete Weise gerecht.

Nichtsdestotrotz habe sich das Agility Team mit Blick auf eine Erweiterung schon bei den Eigentümern des westlich ans Vereinsareal anschließende Gelände erkundigt, sagte Vereinsvorsitzen-

der Norbert Baum. Die Eigentümer wollten aber nicht verkaufen oder verpachten.

Der großen Nachfrage nach Übungsraum in den eigenen Reihen begegnen der Verein mit wöchentlich vier Agility-Trainingseinheiten pro Woche plus Hundeturnen. Gezielte und richtig eingesetzte Bewegung fördert nicht nur bei älteren Menschen den Bewegungsapparat und damit die körperliche und geistige Vitalität, sondern auch bei älteren Hunden. Dem zollt die „Turnstunde“ am Montag (18.30 Uhr) ihren Tribut. An diesem Abend sowie am Mittwoch-, Freitag- und Samstagabend wird auf dem Gelände des Agility Teams geübt – für sportliche Wettkämpfe wie etwa die Rallye Obedience.

Sie stellt eine Kombination aus Parcours und Gehorsamsübungen dar. „Diese Veranstaltung ist bei uns so beliebt, dass wir sie gar nicht mehr ausschreiben“, verriet Petra Baum.

Auch am „Tunnelcup“, bei dem die Hunde nach dem Start- und vor dem Zielsprung (die Zeitmessanlage wurde auch von der Stadt Dieburg gefördert) in einer bestimmten Abfolge und möglichst schnell durch Röhren rennen müssen – Herrchen und vor allem Frauen immer nebenranden – durfte nicht jedes Mensch-Tier-Duo teilnehmen.

Unter den 47 Teilnehmern waren durchweg Vereinsmitglieder beziehungsweise Freunde und Bekannte des Vereins. Der verzeichnete mit einer Hundesegnung durch Dieburgs katholischen Pfarrer Alexander Vogl im Februar schon zum Auftakt des Jubiläumsjahrs einen Höhepunkt.

Der Veranstaltungsreigen wird 2016 dann im Dezember mit einem Festakt in der Römerhalle abschließen. Dort müssen die agilen Vierbeiner dann allerdings „draußen bleiben“.

Zwei- und vierbeinige Sieger

Der „Tunnelcup“ des Agility Teams „Flying Dogs“ wurde kürzlich auf dem Vereinsgelände „Auf der kleinen Mörs“ in vier verschiedenen Kategorien und mit jeweils zwei Durchgängen auf von Iris Jakobi gestalteten Parcours durchgeführt. Hier die Ergebnisse:
Den ersten Platz in der Senior-Klas-

se belegte Alexandra Willert mit Django, einem Papillon. Die Large-Klasse gewann Matthias Liebers mit Balou (Australian Shepherd). In der Medium-Klasse siegte Petra Baum mit Yukon (Englischer Cocker Spaniel). In der Mini-Klasse hatte Iris Jakobi mit Holly (Sheltie) die Nase vorn. • **jd**